

## Mollusken aus dem Ahrenthal in Tirol.

---

Im Nachstehenden theile ich die Liste einer Reihe von Conchylien mit, welche Herr G. Treffer in Luttach im Ahrenthale gesammelt hat. Sie stammen grösstentheils aus sehr beträchtlichen Höhen und deshalb scheint mir die Liste derselben von besonderem Interesse zu sein, weil noch von keinem höher gelegenen Orte aus dem ganzen Alpengebiete ein nahezu vollständiges Verzeichniss von Mollusken vorliegt.

Luttach liegt an der Mündung des Bärenbadbaches in den Ahrenbach, zwischen Sand Taufers und St. Martin an der rechten Thalseite in ca. 1200 m Höhe. Die gesammelten Mollusken stammen aus dem Bärenbadbachthal und zwar vom Pfarrdorf Weissenbach,  $\frac{3}{4}$  Stunden oberhalb Luttach oder vom Fusse des Tristenstein aus ca. 2300 m Höhe vom obersten Ende des Thales; ferner aus dem kleineren Schwarzenbachthale 1500—2340 m, welches das nächste ins Ahrenthal mündende Seitenthal oberhalb Luttach ist.

P. Vincenz Gredler hat zwar in seiner 3. Nachlese zu Tirols Land- und Süsswasserconchylien (Nachrichtsblatt der deutsch. malacoz. Gesellsch. Jahrg. XI. No. 10—12) schon einige Arten aus dem Ahrenthale nach Sammlungen des Leonh. Widemayr in Taufers, mitgetheilt, die ich der Vollständigkeit wegen mit anführen werde, aber ich denke, dass eine vollständige Liste der vorkommenden Arten dennoch einem sich dorthin ver steigenden Malacozoologen nicht unerwünscht sein wird.

Die bis jetzt gesammelten Species sind die folgenden:

1. *Vitrina pellucida* Müll. Bei Luttach und Weissenbach in 1—2000 m Höhe.

2. *Vitrina diaphana* Drap. Luttach, Weissenbach, 2300 m; var. *glacialis* Forb. im Ahrental (Gredl.)

3. *Vitr. alpestris* n. sp.

T. depressa, tenuis, laevigata, nitida, diaphana, flavo-cornea; spira minuta, planissima; anfr. 3. celerrime accrescentes, supra planulati, infra convexiusculi, ultimus valde dilatatus, dimidium testae superans; apertura depressa, elongato-elliptica; peristoma tenuis, margine infero arcuato, limbo membranaceo angusto; margine dextro rotundato.

Lg. 7 mm; lat.

alt. 2,4 mm.

Gehäuse: niedergedrückt, dünnschalig, glatt, nur von der Naht aus ziehen ungleichförmige Streifen, die allmählich verlaufen bis etwa zum 4. Theile der Oberseite des letzten Umganges, glänzend, durchscheinend, von gelblicher Hornfarbe. Gewinde ganz platt; Umgänge 3, sehr schnell zunehmend, oben abgeplattet, unten gewölbt, der letzte sehr erweitert, die Hälfte des Gehäusedurchmessers überschreitend; Mündung gedrückt, verlängert-elliptisch; Mundsaum dünn; der untere Rand gebogen, von einem schmalen Hautsaum begrenzt; rechter Rand gerundet.

Vorkommen: Weissenbach — 2300 m.

Die sehr ausgezeichnete Art gehört wegen des schmalen Hautsaumes und der unten weniger geöffneten Schale zur engeren Gruppe der *Vitr. nivalis* Charp., steht aber zwischen dieser und *Vitr. diaphana*. Sie ist von mehr länglicher Form als diese, ist unten mehr geschlossen und hat eine engere, mehr gedrückte Mündung und flacheres Gewinde. Von *Vitr. nivalis* unterscheidet sie gleichfalls das ganz ebene Gewinde, die Form der nach oben fast stumpf gewinkelten Umgänge, die mehr verlängerte, gedrückte Mündung und der etwas breitere Hautsaum. Von beiden Arten zeichnet sie ferner noch die gelbliche Farbe des Gehäuses aus. — Ich besitze

selbe schon länger in einigen grösseren Exemplaren (18 mm Lge.) welche vom Col de Bonhomme in Hochsavoyen stammen und welche Herr Dr. Brot mir mitzutheilen die Güte hatte. Da aber beide Exemplare eine verletzte Unterseite hatten, wagte ich die Art nicht nach denselben zu beschreiben. — Sie scheint demnach eine grössere Verbreitung am Südabhange der Centralalpen zu haben.

4. *Hyalina nitens* Müll. Luttach — 1400 m.
5. — var *nitidula* Drap. (?) Luttach (Gredl.).
6. — *radiatula* Gr. Luttach — 1300 m.
7. — *petronella* Charp. Luttach — 1300 m.
8. — *subrimata* Reinhdt. Luttach und Weissenbach — 2200 m.
9. — *pura* At. Weissenbach — 2200 m.
10. — *fulva* Müll. Schönberg — 2270 m.
11. *Helix pomatia* L. Luttach 1200 m.
12. — *arbustorum* L. Weissenbach — 2280 m.  
— var. *alpestris* Schwarzenbach — 2340 m.
13. — *pulchella* Müll. Schwarzenbach — 1500 m.
14. — *costata* Müll. Schwarzenbach — 1500 m.
15. — *obvoluta* Drap. Luttach — 1300 m.
16. — *holoserica* Stud. Schwarzenbach — 1500 bis 2000 m.
17. — *personata* Lam. Luttach — 1300 m.
18. — *rupestris* Stud. Luttach, Weissenbach  
Schwarzenbach — 2000 m.
19. — *personata* Lam. Luttach — 1300 m.
20. — *unidentata* Drap. Schwarzenbach — 1500 m.  
— var. *alpestris* Cless. Schönberg — 2270 m.
21. — *fruticum* L. Luttach — 1300 m.
22. — *strigella* Drap. Luttach — 1200 m.
23. — *foetens* C. fr. var. *achates* Zgl. Schwarzenbach 1500 m.

24. *Helix Preslii* Rossm. Bez. Welsberg — 1600 m.
25. — *pomatia* L. Luttach — 1200 m.
26. *Cionella lubrica* Müll. Steinerberg — 1300 m.
27. *Pupa avenacea* Brug. Schwarzenbach — 1500 m.
28. — *doliolum* Brug. Schwarzenbach — 1500 m.
29. — *muscorum* L. Tristenstein — 2300 m.
30. — *malida* Gredl. Tristenstein — 2300 m,  
Schwarzenbach — 1500 m.

Ich bin sehr geneigt, diese Schnecke als Species anzunehmen, da sie ausser beträchtlicher Grösse auch weit mehr gewölbte, gestreifte und durch eine tiefere Naht getrennte Umgänge und eine viel weniger stark eingeschnürte Mündung, und weniger durch Callus verstärkten Mundsaum hat. — Jedenfalls ist sie nicht mit meiner *Pupa muscorum* var. *pratensis* identisch, wie ich in meiner deutsch. Excur. Fauna. annahm.

31. *Pupa triplicata* Stud. Schwarzenbach — 1500 m.
32. — *Gredleri* Cless. Schwarzenbach — 1500 m.  
Tristenstein — 2300 m.

Diese Art liegt mir in vielen Exemplaren vor. Ich habe schon an anderer Stelle hervorgehoben, dass dieselbe nicht mit der fossilen *Pupa columella* Benz. identisch ist, letztere hat einen durch Höhe und Breite die übrigen Umgänge wesentlich überschreitenden letzten Umgang, während dieses Verhältniss bei unserer Art nur in sehr geringem Maassstabe sich wiederholt. Die [Breite des letzten Umganges ist kaum eine grössere als jene der übrigen Umgänge, da diese stets etwas breiter sind als bei *P. columella*. Ebenso erreichen vollendete *P. Gredleri* nie die Länge der letzteren. Ich halte deshalb die genannte Art für eine gute alpine Species.

33. *Pupa edentula* Drap. Luttach (Gredl.).
34. *Vertigo pygmaea* Drap. Tristenstein — 2300 m.
35. *Clausilia ventricosa* Drap. Luttach und Weissenbach — 2000 m.

36. *Clausilia plicatula* Drap. var. *alpestris* Cless.  
Schwarzenbach — 1500 m.
  37. — *dubia* Drap. Schwarzenbach — 1500 m.
  38. — *cruciata* Stud. Ahrenthal (Gredl.).
  39. — *varians* Zgl. Schwarzenbach — 1500 m.  
Ahrenthal (Gredl.).
  40. *Clausilia plicata* Drap. Ahrenthal (Gredl.).
  41. *Balea perversa* L. Schwarzenbach — 1500 m.
  42. *Buliminus montanus* Drap. Luttach — 1300 m.
  43. — *obscurus* Drap. Schwarzenbach —  
1500 m.
  44. — *tridens* Müll. Schwarzenbach — 1500 m.
  45. — *quadridens* Müll. Schwarzenbach —  
1500 m.
  46. *Succinea oblonga* Drap. Steinerberg — 1300 m.
  47. *Carychinum minimum* Müll. Schwarzenbach —  
1500 m.
  48. *Acme polita* Fer. Schwarzenbach — 1500 m.  
Ahrenthal (Gredl.)
  49. *Limnaea peregra* Müll. Boyen b. Taufers — 2000 m.
  50. *Pisidium fossarinum* Cless. Boyen bei Taufers —  
2000 m.
- 

Die Liste der Arten ist eine verhältnissmässig sehr reiche, wenn in Berücksichtigung gezogen wird, dass das Thal, aus dem dieselben stammen, ein sehr hoch gelegenes, bis in's Innerste der Centralalpen eingreifendes ist.

Herr G. Treffer in Luttach, Post Sand Taufers ist gerne bereit, die aufgezählten Arten im Tausche oder gegen billige Entschädigung abzugeben.

S. Clessin.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [NF\\_3\\_1881](#)

Autor(en)/Author(s): Clessin Stephan [Stefan]

Artikel/Article: [Mollusken aus dem Ahrenthal in Tirol. 184-188](#)